

Handreichung für Pflegende und Ärzte und andere Begleitpersonen zum Abschiednehmen von einem sterbenden oder verstorbenen Covid 19 - Patienten

A Segen für einen Sterbenden

Einfache Form¹

Gebet

Gott, wir sind versammelt um N.N.
und bringen all das zu dir, was unser Herz bewegt,
unser Denken und Fühlen, unser Hoffen,
unsere Ohnmacht und unsere Bitten für N.N.
Sei du jetzt bei diesem Mann / dieser Frau
mit deiner Kraft und Stärke,
dass er seinen / sie ihren Weg gehen kann.
Nimm alles das von ihm / ihr, was ihn / sie beschwert
und schenke ihm / ihr Ruhe und deinen Frieden.
Amen.

Segen

N.N., alles, was dir in den Sinn gekommen ist,
alles, was du gedacht und gehofft hast,
sei jetzt angenommen und vollendet.
Alles, was du in die Hand genommen,
angepackt und geschaffen hast,
sei jetzt angenommen und vollendet.
Alles, was dir gegeben wurde
an Leichtem und auch Schwerem, Freude und Leid,
sei jetzt angenommen und vollendet.

¹ Die Formulierung des Segens basiert auf: Der Sterbesegen, hrsg. v. d. Diözese Rottenburg-Stuttgart, Schwabenverlag Ostfildern 2019, S. 20

All deine Lieben,
alle, die jetzt gerne bei dir wären,
aber nicht hier sein können,
mögen dir verbunden sein in Liebe und Treue.
Allen, die dich und andere hier pflegen,
werde Kraft und Beistand geschenkt.
Gott sende dir seinen Engel entgegen.
Er nehme dich bei der Hand
Und führe dich durch Dunkelheit und Nacht ins Licht.
Amen.

Ausführliche Form²

Eröffnung

V Wir sind zusammengekommen, um N. N. auf dem letzten Stück des irdischen Lebensweges zu begleiten.

Kreuzzeichen

V Wir beginnen diese Segensfeier im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Einführung

V Wir sind hier versammelt im Namen Gottes, der unsere Mitte und unser Halt ist im Leben wie im Sterben. Wir wollen uns an ihn wenden mit unseren Fragen, mit unseren Sorgen, mit unserem Schmerz. Wir erbitten den Segen Gottes, der uns umfängt und trägt in allem Dunkel unseres Lebens.
(*Kurze Stille*)

² Diese Segensfeier basiert auf dem Buch „Gott, auf dich vertraue ich. Gebete und Segensfeiern im Umfeld des Sterbens“, hg. von der Diözese Regensburg, Verlag Friedrich Pustet, Regensburg 2019, S. 17-24.

Kyrie

V Jesus Christus, du bist uns Menschen nahe. Du hast schwere Momente in deinem Leben ausgehalten.

V/A Herr, erbarme dich.

V Du hast erlebt, dass der Tod unausweichlich ist.

V/A Christus, erbarme dich.

V Du hast in der Stunde deines Todes dein ganzes Vertrauen in den Vater im Himmel, den Gott des Lebens gesetzt.

V/A Herr, erbarme dich.

Gebet

V Gott, wir wenden uns dir zu und halten dir hin, was uns bewegt. Der Weg von N. N. geht zu Ende. Es fällt uns schwer, das Leben aus der Hand zu geben.

Wir kommen mit unserer Klage zu dir und suchen Halt bei dir. Wir vertrauen auf deine Hilfe. Das Leben deines Sohnes Jesus Christus gibt uns Grund zur Hoffnung: Er hat als Mensch gelebt, ist seinen Weg auf dieser Erde gegangen und ist gestorben. Du hast ihn nicht im Tod gelassen. Du hast ihn auferweckt. Darum hoffen wir auf dich und bitten: Halte N. N. in deiner Hand, segne ihn/sie und komm ihm/ihr entgegen in deiner unendlichen Liebe. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Schriftlesung

L Der Prophet Jesaja tröstet das Volk Israel mit folgenden Worten:

Jetzt aber - so spricht der Herr, der dich erschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich ausgelöst, ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir! Wenn du durchs Wasser schreitest, bin ich bei dir, wenn durch Ströme, dann reißen sie dich nicht fort. Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht versengt, keine Flamme wird dich verbrennen. Denn ich, der Herr, bin dein Gott, ich, der Heilige Israels, bin dein Retter. (*Jes 43,1-3a*)

Oder:

L Der HERR ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen.
Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum
Ruheplatz am Wasser. Meine Lebenskraft bringt er zurück.
Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit, getreu seinem
Namen.

Auch wenn ich gehe im finsternen Tal, ich fürchte kein Unheil;
denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab, sie trösten
mich.

Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde.
Du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, übervoll ist mein Becher.
Ja, Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang,
und heimkehren werde ich ins Haus des HERRN für lange
Zeiten.

(Ps 23)

Rückblick, Dank und Zuspruch

V Gemeinsam schauen wir nun einen Augenblick in Stille auf
den Lebensweg von N. N. Wir erinnern uns an all das
gemeinsam Durchlebte, an wichtige Personen und Ereignisse,
(... Jahre voller) Licht und Schatten, Reichtum und
Entbehrung, Kostbarkeit und Not.

Stille

Wir empfinden Dankbarkeit für so vieles, was gut war,
wertvoll und schön.

Stille

Wenn wir so zurückschauen, dann wird uns vielleicht aber
auch manch stumme oder nie verstummte Klage bewusst, die
wir im Herzen tragen, manch offene Frage an den Gott
unseres Lebens.

Stille

Segen

V N. N., dein Leben ist einmalig und kostbar. Es sei gesegnet im Angesicht Gottes. Alles, was dir in den Sinn gekommen ist, alles, was du gedacht und eronnen hast, geglaubt und erhofft, alle Liebe, die du verschenkt hast, sei gesegnet durch den dreieinigen Gott.

Alles, was du in die Hand genommen, angepackt und geschaffen hast, ob geglückt oder misslungen, sei angenommen; alle Schuld, die du auf dich geladen hast, sei vergeben durch den dreieinigen Gott.

Alles, was dir gegeben wurde, das Leichte und das Schwere, Freud und Leid, alles, was zu Ende geht, und auch das, was dein Leben überdauern wird und bleibt, sei getragen vom dreieinigen Gott.

Gott sende dir seinen Engel entgegen. Er nehme dich bei der Hand und führe dich durch Dunkelheit und Nacht ins Licht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Vaterunser

V So wollen wir N. N. und einander in Gottes Hand geben mit den Worten, die Jesus uns zu beten gelehrt hat.

A Vater unser ...

Segensbitte für die Anwesenden

V Gott segne uns und alle, die zu N. N. gehören, und schenke uns Kraft. Er segne unsere Liebe und Sorge füreinander und begleite uns auf dem Weg, der vor uns liegt.

Es segne uns Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

B Verabschiedung von einem verstorbenen Angehörigen, wenn kein Seelsorger dabei sein kann³

Eröffnung und Kreuzzeichen

A: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

V: Wir stehen vor N.N., dessen/deren Leben (gerade) zu Ende gegangen ist. Es fällt uns schwer, von N.N. Abschied zu nehmen. Wir wollen ihn / sie gerne bei uns, in unserer Mitte behalten.

Aber im Gebet stellen wir uns nun der Realität des Todes und des damit verbundenen Schmerzes. Wir vertrauen N.N. Gott an und beten für ihn / sie und füreinander.

Bitte und Dank

V: Gott, nimm alles zurück in deine Hände:

V: Nimm in deine Hände, guter Gott.

A: Nimm in deine Hände, guter Gott

V: Alles Unfertige:

A: Nimm in Deine Hände, guter Gott.

V: Alles Unausgesprochene:

A: Nimm in deine Hände...

V: Alles Verkehrte: **A:** nimm...

V: Alles Zerstörte:

V: Alles Verwundete:

V: Alle Konflikte:

V: Alle Sorge:

V: Alle Traurigkeit:

V: Danke, guter Gott. **A:** Danke, guter Gott.

V: Für alles Gelungene: **A:** Danke, guter Gott.

³ Nach: Handreichung für (Notfall-)SeelsorgerInnen, hg. v. d. Ökumenischen Notfallseelsorge OÖ, Linz, o.J., S. 10-13.

Für alles Schöne: A: Danke, guter Gott.

Für alle guten Worte: A: Danke, guter Gott.

Für jede Begegnung: A: Danke, guter Gott.

Für sein / ihr Dasein für uns und mit uns: A: Danke, guter Gott.

(nach Anton Rotzetter)

Es kann sein, dass Sie im Moment auch den Wunsch nach einer Versöhnung verspüren. Dazu können Sie ihm / ihr den Frieden zusprechen.

N.N., Gott schenke Dir und mir Frieden und Versöhnung.

Gebet

V: Gott, du bist die Quelle unseres Trostes. Mit allem, was uns in diesem Moment bewegt, kommen wir zu dir - wir bringen vor dich unseren Schmerz und unsere Angst, unser Leid, aber auch unsere Hoffnung. Wir erinnern uns an deine Gegenwart - du bist da, auch jetzt - hier bei uns. Amen.

Lesung

Aus dem Evangelium nach Johannes:

Als Marta hörte, dass Jesus komme, ging sie ihm entgegen, Maria aber blieb im Haus. Marta sagte zu Jesus: Herr, wärest du hier gewesen, dann wäre mein Bruder nicht gestorben. Aber auch jetzt weiß ich: Alles, worum du Gott bittest, wird Gott dir geben.

Jesus sagte zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen.

Marta sagte zu ihm: Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am Letzten Tag.

Jesus erwiderte ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben.

Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und

jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht

sterben.

(Joh 11,18-26a)

Segen für den Verstorbenen

V: Wir verabschieden uns nun von N.N. und müssen ihn / sie gehen lassen. Wer möchte, kann ihm / ihr laut ein Wort des Segens mit auf den Weg geben, es ist aber auch gut, dieses Segenswort still im Herzens zu sprechen.

STILLE

Fürbitten

V: Lasst uns für N.N. und füreinander beten: Gott, viel tiefer als wir selbst kennst du die Wege des Menschen. Auch dort, wo alles Verstehen versagt, bist du uns nahe. Wir bitten dich:

- Schenke N.N. deine grenzenlose Liebe. Gott, unser Vater:
- A: Wir bitten dich, erhöre uns.
- Vollende du, was in seinem/ihrem Leben unvollendet geblieben ist. Gott, unser Vater:
 - Lass uns Trost finden und einander stärkend zur Seite stehen.
 - Schenke uns das Vertrauen, dass du für N.N. einen Platz bei dir vorbereitet hast.

Vater unser

V: Lasst uns gemeinsam das Gebet des Herrn sprechen:

A: Vater unser im Himmel ...

Mariengruß (fakultativ): Gegrüßet seist du Maria ...

Segen

V: So segne uns

der Vater, der uns ins Leben gerufen hat,
der Sohn, der uns mit seinem Erbarmen trägt,
der Heilige Geist, der uns tröstet und lebendig erhält,
jetzt und in Ewigkeit. Amen.